

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

Produktidentifikator

Handelsname: SAUNAAUFGUSS SAUNAMED

EC Nr

CAS Nr:

REACH Nr:

Index-Nr:

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs/Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Relevante identifizierte Verwendungen: Saunaaufguss Stoff für die gewerbliche Herstellung von Zubereitungen/Gemischen.

Lieferant/Hersteller:

Spitzner GmbH Unternehmensgruppe Dr. Willmar Schwabe

Bunsenstr. 6-10

76275 Ettlingen

Tel.: +49 (07 21) 4005 - 259

Abteilung Sicherheit + Umwelt

msds@schwabe.de

Notrufnummer / Giftzentrale:

0511-19240

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffes oder Gemisches gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 3	H226
Aspirationsgefahr	Kategorie 1	H304
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Sensibilisierung der Haut Kategorie 1	H317
Schwere Augenschädigung/ Augenreizung	Kategorie 2	H319
Langfristig gewässergefährdend	Chronisch 2	H411

Einstufung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Xn	gesundheitsschädlich
N	umweltgefährlich

R-Sätze

10	Entzündlich
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben
65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

Kennzeichnungselemente

EU-Vorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H-Sätze

- | | |
|------|--|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Sicherheitshinweise:

P-Sätze

- | | |
|--------------------|--|
| P210 | Von Hitze, Funken, offener Flamme oder heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P261 | Einatmen von Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dampf oder Aerosol vermeiden. |
| P272 | Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. |
| P280 | Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen. |
| P333 + P313 | Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| P405 | Unter Verschluss aufbewahren. |
| P301 + P310 + P331 | BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
KEIN Erbrechen herbeiführen. |

Sonstige Gefahren

P102 "Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen" für Gebinde bis 1000 ml.

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

Nur in Mischung mit kaltem Wasser anwenden!

Mischung unmittelbar vor jedem Aufguss auf die heißen Saunasteine gut umrühren.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoffe:

Das Produkt besteht aus mehreren Stoffen. Siehe Abschnitt <Gemische>

Gemische:

Gefährliche Inhaltsstoffe

Campher

Kennzeichnung:

SVHC

Erstelldatum: 19.10.2011

Gültig ab: 07.03.2014

Version: 4

Seite 3 von 15

GHS02 GHS07

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 22

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
200-945-0	21368-68-3		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

H228

H315

H319

H335

Menthol

Kennzeichnung:

 SVHC

GHS07

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 5

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
218-690-9	2210-51-5		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

H319

Terpenkohlenwasserstoffe(Alpha-Pinen, Beta-Pinen)

Kennzeichnung:

 SVHC

GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 29-31

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
232-350-7	8006-64-2		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

H226

H332

H312

H302

H304

H319

H315

H317

H411

Eucalyptusöl

Kennzeichnung:

 SVHC

GHS02 GHS08

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 10

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
283-406-2	8000-48-4		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

H226

H304

3,7,7-Trimethylbicyclo[4.1.0]hept-3-en

Kennzeichnung:

 SVHC

Xi N

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 2-4

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
236-719-3	13466-78-9		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)R10
R43
R50/53**Alpha-Pinen**

Kennzeichnung:

 SVHC

GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 3-6

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
232-077-3	7785-26-4		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)H226
H302
H312
H332
H315
H319
H317
H304
H411

Limonen

Kennzeichnung:

 SVHC

GHS02 GHS07 GHS09

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 3-6

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
205-341-0	138-86-3		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

H226

H315

H317

H410

Beta-Carophyllen

Kennzeichnung:

 SVHC ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 1-2

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
201-746-1			

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

Beta-Pinen

Kennzeichnung:

 SVHC

GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 1-2

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
242-060-2	18172-67-3		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)H226
H302+H312+H332
H304
H304
H317
H319
H411**Camphen**

Kennzeichnung:

 SVHC

GHS02 GHS07 GHS09

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 0,2 – 0,4

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
201-234-8	79-92-5		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)H228
H319
H410

Den vollen Wortlaut der hier genannten R- und H-Sätze finden Sie im Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblatte

ABSCHNITT 4: BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**Allgemeine Anmerkungen:****Nach Einatmen:**Frischluftezufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.**Nach Hautkontakt:**

Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Selbstschutz der Ersthelfer:

ABSCHNITT 5: BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN UND HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Wassersprühstrahl, Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Vom Stoff oder Gemisch ausgehende, besondere Gefahren:

Bei einem Brand kann Kohlenmonoxid und Kohlendioxid freigesetzt werden.

Brandklasse: B

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit nicht brennbarem Aufsaugmaterial (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.
In geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen.

Technische Maßnahmen:

Technisch dichte Anlagen verwenden, und für gute Raumbelüftung sorgen.

Verweis auf andere Abschnitte:

Zündquellen vermeiden. Nicht rauchen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Nicht rauchen - Zündquellen fernhalten
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten, Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Dicht verschlossen, kühl und trocken und vor Licht geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Lagerklasse gemäß TRGS 510:

3A Entzündliche flüssige Stoffe (VCI)

Spezifische Endanwendungen, Empfehlungen und für den Industriellen Sektor spezifische Lösungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜST

Zu überwachende Parameter:

Legende zu den Grenzwerten siehe Abschnitt 16.

DNEL/PNEC:

Empfehlungen der MAK-Kommission

21368-68-3 Camphen

13 mg/m³, 2 ml/m³

Bemerkungen und Begrenzung und Überwachung der Umweltexpositio

Technische Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Technisch dichte Anlagen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft)

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Handschutz:

Undurchlässige Handschuhe

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm) Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)

Nicht geeignet sind folgende Handschuhmaterialien:

Naturkautschuk/Naturlatex - NR Polyvinylchlorid - PVC

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Nicht erforderlich.



ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalische und chemische Eigenschaften:

Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Geruch: charakteristisch

Farbe: gelblich

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Art	Wert	Methode	Bemerkung
pH-Wert (20°C)		DIN 19268	-
Geruchsschwelle	nicht ermittelt	k.A.	-
Schmelzpunkt/-bereich [°C]		k.A.	-
Siedepunkt [°C]		k.A.	-
Flammpunkt [°C]	43	k.A.	-
Explosionsgefahr	-	-	k.A.
Untere Explosionsgrenze (UEG)	0	k.A.	-
Obere Explosionsgrenze (OEG)	0	k.A.	-
Staubexplosionsklasse (St)	0	k.A.	-
Zuendtemperatur [°C]		k.A.	-
Brandfördernde Eigenschaften	-	-	k.A.
Dampfdruck (20°C)		k.A.	-
Dampfdruck (50°C)	nicht ermittelt	k.A.	-
Dichte (20°C)	0,905	ISO 2811-1	-
Schüttdichte [kg/m³]	nicht ermittelt	k.A.	-
Wasserlöslichkeit (bei 20°C) [g/l]	nicht mischbar	k.A.	-
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser [K(OW)]	nicht ermittelt	k.A.	-
Viskosität, dynamisch [mPa*s]		k.A.	-
Auslaufzeit (23°C)	nicht ermittelt	k.A.	-
Dampfdichte	nicht ermittelt	k.A.	-
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht ermittelt	k.A.	-
Lösemitteltrennprüfung	nicht ermittelt	k.A.	-
Lösemittelgehalt	nicht ermittelt	k.A.	-
Leitfähigkeit	nicht ermittelt	k.A.	-
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	nicht ermittelt	k.A.	-
Korrosion	nicht ermittelt	k.A.	-
Mischbarkeit	nicht ermittelt	k.A.	-
Gasgruppe	nicht ermittelt	k.A.	-
Selbstentzündungstemperatur [°C]	nicht ermittelt	k.A.	-

Sonstige Angaben:

0

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT
Reaktivität:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Chemische Stabilität:

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Zu vermeidende Bedingungen:

Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gas oder Dämpfe mit:
Alkalimetalle, Erdalkalimetalle Aluminium in Pulverform.
Exotherme Reaktion mit:
Oxidationsmittel, Perchlorate, Chrom(VI)-oxid, Salpetersäure, Aldehyde, Amine, Oleum, Eisen
Explosionsgefahr mit:
Chlorate, Phosgen, organische Nitroverbindungen, Wasserstoffperoxid, Stickstoffoxide

Unverträgliche Materialien:**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften.

Akute Toxizität:

nicht bekannt

Anmerkung:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:
CAS 80-56-8, CAS 7785-26-4 Alpha Pinen: LD50 oral
Ratte: 3700 mg/kg; Food and Cosmetics Toxicology.
Vol. 16, Pg. 853, 1978

Reizung

auf der Haut:

CAS 21368-68-3 Camphen
Primäre Reizwirkung: Verursacht Hautreizungen.
Kann die Atemwege reizen

im Auge:

am Auge: Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung:

Sensibilisierung bei Hautkontakt möglich.

Ätzwirkung:

Nicht getestet

Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Nicht getestet

Karzinogenität:

Nicht getestet

Mutagenität:

Nicht getestet

Reproduktionstoxizität:

Nicht getestet

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Keine

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**Allgemeine Umweltbezogene Angaben:**

Für dieses Produkt liegen keine speziellen ökotoxikologischen Untersuchungen vor. Biologisch leicht abbaubar.
Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.
Weitere ökologische Hinweise
21368-68-3 Camphen
LC50 Fisch= 110 mg/l;

Erstelldatum: 19.10.2011

Gültig ab: 07.03.2014

Version: 4

Seite 12 von 15

Mattson, V.R., J.W. Arthur, and C.T. Walbridge 1976. Acute Toxicity of Selected Organic Compounds to Fathead Minnows. EPA-600/3-76-097, U.S.EPA, Duluth, MN :12 p.

Toxizität:

Ökotoxizität:

Persistenz:

Bioakkumulationspotenzial:

Möbilität im Boden:

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine

Andere schädliche Wirkungen:

CAS 80-56-8, CAS 7785-26-4 Alpha Pinen

LC50 Krustentiere (48 Stunden) = 41 mg/l

LeBlanc, G.A. 1980. Acute Toxicity of Priority Pollutants to Water Flea (Daphnia magna).

Bull. Environ. Contam. Toxicol. 24(5):684-691 (OECDG Data File)

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung Abfall/Produkt:

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen:

Verpackungen müssen länderspezifisch unter Beachtung der jeweiligen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer:

1993

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ADR/RID/ADN:

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (enthält Terpene)

IMDG-Code:

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (cont. Terpene)

IATA/DGR:

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (cont. Terpene)

Transportgefahrenklassen:

Klasse: 3

Nebengefahr(en):

Klassifizierungscode: F1

Gefahrzettel: 3



Verpackungsgruppe:

III

Umweltgefahren:

Kennzeichnung umweltgefährdende Stoffe:

ADR/RID/ADN:

IMDG-Code:

IATA/DGR:

 Umweltgefährdend Marine Pollutant Environmentally Hazardous**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:**

Siehe Abschnitte 6 bis 8 in diesem Sicherheitsdatenblatt.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommen 73/78 gemäß IBC-Code:

LQ4

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG.

REACH- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 552/2009.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG. REACH- Verordnung (EG) Nr.

1907/2006, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 552/2009. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008,

zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

Nationale Vorschriften (Deutschland): SVHC Sprengstoffgesetz EG Dual-Use VO GrundstoffüberwachungsG ChemVerbVO Einschränkungen:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (LGK) 3A Entzündliche flüssige Stoffe (VCI)

Stoffsicherheitsbeurteilung:

Derzeit ist die Durchführung einer Stoffsicherheitsbeurteilung nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**Volltext der unter Abschnitt 2 "Mögliche Gefahren" aufgeführten H-Sätze:**

- 10 Entzündlich
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

Volltext der unter Abschnitt 2 "Mögliche Gefahren" aufgeführten R-Sätze:

- R10 Entzündlich
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

Volltext der unter Abschnitt 3 "Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen" aufgeführten R-Sätze:

Volltext der unter Abschnitt 3 "Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen" aufgeführten H-Sätze:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228	Entzündbarer Feststoff.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Legende zu Grenzwerten unter Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes:

Bemerkungen:

H hautresorptiv (siehe TRGS 900, Nummer 2.6)

Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe TRGS 900, Nummer 2.7)

Z ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (siehe TRGS 900, Nummer 2.7)

Grenzwurtherkunft:

AGS: Ausschuss für Gefahrstoffe

DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

EU: Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

NL-Experten: Internationale Expertengruppe zur Reevaluierung niederländischer Grenzwerte (Committee on Updating of Occupational Exposure Limits, a committee of the Health Council of the Netherlands)

Zeile "Fraktion"

E einatembare Fraktion (siehe TRGS 900 Nummer 1 Abs. 6)

A alveolengängige Fraktion (siehe TRGS 900 Nummer 1 Abs. 6)

Zeile "Spitzenbegrenzung"

1 bis 8 Überschreitungsfaktoren und

() Kategorie für Kurzzeitwerte (siehe Nummer 2.3)

= = Momentanwert

sonstige Abkürzungen

k.A. keine Angaben

Internet:

www.baua.de

www.arbeitssicherheit.de

www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdtb

Änderung gegenüber der letzten Fassung:

Vollständige Überarbeitung, Anpassung gemäß REACH- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, GLP Kennzeichnung,

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Sonstige Hinweise:

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.